

Geschäftsstelle  
der Bezirksversammlung Wandsbek

17. Februar 2009

## **Antrag**

**der Mitglieder der Bezirksversammlung  
André Schneider, Anja Quast, Lars Kocherscheid, Leni Melzer,  
Lars Pochnicht, Rainer Schünemann (SPD) und Fraktion**

### **Mehr Sicherheit im Duvenstedter Damm**

Die Debatte um mehr Sicherheit für Fußgänger im Duvenstedter Damm wird seit Jahren geführt. Nachdem bereits der damalige Ortsausschuss Walddörfer gefordert hatte, zu prüfen, wie der von vielen Anliegern als bedrohlich empfundenen Verkehrsbelastung auf dem Duvenstedter Damm vom Kreisverkehr bis zur Tankstelle begegnet werden kann und dabei u. a. an die Ausweisung einer Tempo 30-Zone dachte (vgl. Vorlage Nr. 6.5-66/06), schloss sich auch die Bezirksversammlung in der letzten Legislaturperiode diesem Anliegen an und forderte darüber hinaus für den anschließenden Abschnitt zwischen Duvenstedter Triftweg und Trilluper Weg die Einrichtung einer Tempo 30-Zone (vgl. Vorlage Nr. 17/2335). Beide Anliegen wurden von der Behörde für Inneres bzw. der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt abschlägig beschieden (vgl. Vorlage Nr. 17/2335.01). Dennoch bleibt die Verkehrssituation äußerst problematisch, Handlungsbedarf ist auch weiterhin dringend geboten.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Tourismus befasste sich in der letzten Legislaturperiode sehr intensiv mit der Problematik. So erläuterten beispielsweise Fachleute der zuständigen Straßenverkehrsbehörde in der Sitzung am 22. März 2007, unter welchen Umständen hier eine Tempo-30-Zone eingerichtet werden könnte und dass die Anregung hierzu das Bezirksamt geben müsse. Der Antrag der SPD-Fraktion, diese Anregung auf den Weg zu bringen, wurde damals leider von der CDU-Mehrheit im Ausschuss abgelehnt. Seit der Fertigstellung der Straße Duvenstedter Berg und des dortigen Wohngebietes und deren dauerhafter Funktion als Schulweg für alle Kinder, die – ganz gleich ob in Begleitung Erwachsener oder nicht – aus Richtung Op'n Möhlnrad/Duvenstedter Triftweg zur Grundschule oder in die verschiedenen Kindergärten gehen, hat sich die Dringlichkeit mindestens einer weiteren Querungshilfe über den Duvenstedter Damm (zwischen Tankstelle und Duvenstedter Triftweg) z. B. in Höhe der Einmündung Duvenstedter Berg stark erhöht.

Der damalige Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Tourismus beschloss am 21. Dezember 2007 einstimmig die Empfehlung, die zuständige Fachbehörde möge eine Sprunginsel über den Duvenstedter Damm bei der Bushaltestelle Schleusenredder, südlich der Einmündung des Specksaalredders einrichten (vgl. Vorlage 17/4665). Dieser Beschluss wurde von der Bezirksversammlung noch am 31. Januar 2008 einstimmig bestätigt.

Die Zentralkommission der Polizei nahm am 10. März 2008 Stellung zu diesem Beschluss und bestätigte, dass sich die Sprunginsel zum damaligen Zeitpunkt bereits in der Planung befände und man diese Querung an der Bushaltestelle Duvenstedter Triftweg angeregt hätte. Eine Umsetzung der Maßnahme ist jedoch bis heute nicht erfolgt.

Die Sprunginsel südlich der Straße Speksaalredder würde zwar eine deutliche Verbesserung der Sicherheit der Nutzer des ÖPNV bedeuten, für die Schul- und Kindergartenkinder, die aus Richtung Op'n Möhlnrad und Duvenstedter Triftweg den Duvenstedter Damm in Richtung Duvenstedter Berg überqueren müssen, hat sie keinerlei Bedeutung. Es ist vollkommen unrealistisch anzunehmen, dass ein Kind tatsächlich erst Richtung Ohlstedt geht, um den Duvenstedter Damm zu überqueren und dann zurück in Richtung Duvenstedt. Hinzu kommt, dass hierzu zunächst der Duvenstedter Triftweg überquert werden muss, dann die Sprunginsel genutzt werden und dann der Speksaalredder überquert werden muss.

Es bleibt also der Bedarf einer weiteren Sprunginsel zwischen der Einmündung Duvenstedter Triftweg und Duvenstedter Berg. Um diese trotz der kurvigen Strecke möglich zu machen, bedarf es einer Verkehrsberuhigung auf Tempo 30.

In der Zwischenzeit ist es immer wieder zu gefährlichen Situationen vor Ort gekommen. So kann man auf der Homepage der Freiwilligen Feuerwehr Duvenstedt folgende Einsätze nachlesen: Im Jahre 2008 wurden mindestens zwei Personen angefahren. Im Jahre 2007 wurden insgesamt mindestens 3 Personen angefahren, darunter auch ein Kind.

**Vor diesem Hintergrund beschließt Bezirksversammlung:**

1. Der zuständigen Fachbehörde wird empfohlen, auf der Bezirksstraße Duvenstedter Damm vom Kreisel bis zum Duvenstedter Triftweg Tempo 30 anzuordnen.
2. Es werden Planungen aufgenommen, auf dem Duvenstedter Damm zwischen der Einmündung Duvenstedter Berg und Duvenstedter Triftweg eine Querungshilfe für Fußgänger einzurichten.
3. Mit der Realisierung der geplanten Sprunginsel über den Duvenstedter Damm südlich des Speksaalredders wird unverzüglich begonnen.
4. Dem zuständigen Fachausschuss der Bezirksversammlung wird kurzfristig über den Sachstand hierzu berichtet.